



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Διὸ προσλαμβάνεσθε ἀλλήλους, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς προσέλαβeto ὑμᾶς εἰς δόξαν τοῦ θεοῦ.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Accept one another, then, just as Christ accepted you, in order to bring praise to God.

Accueillez-vous donc les uns les autres, tout comme le Christ vous a accueillis, pour la gloire de Dieu.

Perciò accoglietevi gli uni gli altri, come anche Cristo vi ha accolti per la gloria di Dio.

所以，你们要彼此接纳，如同基督接纳你们一样，使荣耀归与神。

เหตุฉะนั้นจงต้อนรับกันและกัน เช่นเดียวกับที่พระคริสต์ได้ทรงต้อนรับเราทั้งหลายเพื่อพระเกียรติของพระเจ้า

Aanvaard elkaar dus net zoals Christus ons allen aanvaard heeft. Dat is tot eer van God.

Por tanto, acéptense mutuamente, así como Cristo los aceptó a ustedes para gloria de Dios.

Sendo assim, recebam-se afectuosamente uns aos outros, tal como Cristo vos recebeu a vocês mesmos, e assim Deus será glorificado.

Ради прославления Бога принимайте друг друга, как и Христос принял вас.

Acceptera därför varandra på samma sätt som Kristus har accepterat er, för då blir Gud ärad.

Prandaj pranoni njëri-tjetrin, sikurse edhe Krishti na pranoi për lavdinë e Perëndisë.

Okazujcie więc sobie akceptację, tak jak Chrystus okazał ją wam – by przysporzyć chwały Bogu.

PROPTER QUOD SUSCIPITE INVICEM, SICUT ET CHRISTUS SUSCEPIT VOS IN HONOREM DEI.

Aşadar, primiți-vă bine unii pe alții, așa cum v-a primit Cristos, pentru a-I aduce slavă lui Dumnezeu!

اللَّهُ لِمَجْدٍ قَبْلَنَا أَيْضًا الْمَسِيحِ أَنْ كَمَا بَعْضًا، بَعْضُكُمْ اقْبَلُوا لِذَلِكَ

خدا جلال برای پذیرفت را ما نیز مسیح چنانکه، بپذیرید را یکدیگر پس

Bu nedenle, Mesih sizi kabul ettiği gibi, Tanrı'nın yüceliği için birbirinizi kabul edin.

こういうわけで、キリストもわたしたちを受け入れて下さったように、あなたがたも互に受け入れて、神の栄光をあらわすべきである。

Römer 15,7 in zwanzig verschiedenen Sprachen, hoffentlich auch in Ihrer Muttersprache

Jahreslosung 2015

Ab dem 1. Januar 2015 sind die Kirchgemeinden Bauma und Sternenberg vereint. Viele Details des Zusammenseins werden erst im neuen Jahr festgelegt. Dazu braucht es Offenheit und gute Nerven. Da passt die Jahreslosung 2015 hervorragend. Und das Ziel der vereinten Kirchgemeinde sollte

das sein, woran die Losung erinnert: Gott loben.

Die Jahreslosung ist aus dem Römerbrief 15,7. Dieser Brief wurde geschrieben, als die ersten Christen sich organisierten und wegen des Wachstums erste Strukturen aufbauten. Am Ende des Briefes (Kap. 12-15) gibt Paulus konkrete Anweisungen, wie das

Leben der Glaubenden in der Welt zu gestalten ist. Er spricht über Dienste in der Kirchgemeinde, über Ordnung und dass die Liebe über alles zu stellen ist. Im Kapitel 15 zeigt er, wie durch das aufeinander Rücksichtnehmen eine geschwisterliche Einheit entstehen kann. Zum

(Fortsetzung auf Seite 2)

AZB

8494 Bauma

GRATULATIONEN

4. Januar: Irmgard Dünki-Nicklas, Lipperschwendi 30, Bauma, zum 88. Geburtstag

5. Januar: Erwin Streit, Hörnen 18, Bauma, zum 83. Geburtstag

7. Januar: Emma Schläpfer-Strehler, Blumenauweg 9, Bauma, zum 88. Geburtstag

10. Januar: Walter Abry, Maienwis 45, Saland, zum 82. Geburtstag

14. Januar: Klara Siegenthaler-Burri, Husacherstrasse 35A, Bauma, zum 85. Geburtstag

16. Januar: Christian Capadrutt, Auwisstrasse 19, Saland, zum 85. Geburtstag

20. Januar: Fritz Leuenberger, Wisbord 11, Bauma, zum 95. Geburtstag

26. Januar: Martha Schweizer, Blumenauweg 9, Bauma, zum 85. Geburtstag

29. Januar: Frieda Schläpfer-Rüegg, Blumenauweg 9, Bauma, zum 91. Geburtstag

31. Januar: Ernst Lüber, Blitterswilerstrasse 43, Saland, zum 82. Geburtstag

DORFMITTI 2015 GESPRÄCH ZUR BIBEL BAUMA

Wie schon seit vielen Jahren wollen wir im Aufenthaltsraum der Alterssiedlung Dorfmitti gemeinsam die Bibel lesen und anhand biblischer Texte Lebensfragen zur Sprache bringen. Wir werden uns jeweils am Dienstagnachmittag um 15.00 Uhr treffen. An folgenden Daten wird ein Gespräch zur Bibel stattfinden:

Gespräch zur Bibel in der Dorfmitti
am Dienstag um 15.00 Uhr

20. Januar	7. Juli
24. Februar	25. August
24. März	22. September
21. April	20. Oktober
19. Mai	17. November
9. Juni	

Thema: Esra und Nehemia aus dem Alten Testament

JAHRESLOSUNG

προσελάβετο ὑμᾶς εἰς δόξαν τοῦ θεοῦ.
angenommen hat zu Gottes Lob.
you, in order to bring praise to God.
rist vous a accueillis, pour la gloire de Dieu.
risto vi ha accolti per la gloria di Dio.
纳你们一样, 使荣耀归与神。
องค์อธิราชเรารับเราทั้งหลายเพื่อพระเกียรติของพระเจ้า
aanvaard heeft. Dat is tot eer van God.
os aceptó a ustedes para gloria de Dios.
os recebeu a vocês mesmos, e assim Deus será glorificado.
друга, как и Христос принял вас.
har accepterat er, för då blir Gud ärad.
ti na pranoi pēr lavdinē e Perēndisē.

(Fortsetzung der Titelseite)
Abschluss mahnt er - auch unsere heutige Kirchgemeinde: «Nehmt einander an!»

Die Vereinigung der beiden Kirchgemeinden wird ähnlich sein wie eine Eheschliessung. Nach der ersten Euphorie folgt der Alltag, und das Zusammenleben muss sich einspielen, dazu gehören auch Auseinandersetzungen. Gut in der Ehe und in der zusammengeführten Kirchgemeinde ist es, wenn man sich an die gemeinsamen Absichten erinnert.

Die vereinte Gemeinde muss sich organisieren, wie die ersten Christen, und neue Strukturen aufbauen. Es macht Sinn, sich an die Aufforderung des Paulus zu halten. Das bedeutet konkret, die Gaben der Menschen entdecken, fördern und wirken lassen, einander in der Verschiedenheit annehmen und ganz wesentlich, die Mitte nicht aus den Augen verlieren, die ist: Jesus Christus hat uns angenommen! Von dieser verbindenden Mitte aus kann die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg zusammenwachsen und ausstrahlen.

Falls das gelingt, wird Gottes Lob in der Kirche im Tal und in der Kirche auf dem Berg und rings um beide Gotteshäuser nicht verstummen. In der Verehrung unseres Gottes entsteht ein Ort, wo ich und du, jede und jeder, sich wohl fühlen kann, angenommen und ernst genommen wird.

Alle Taten, Pläne, Absichten und Aktivitäten, die folgen, sollen an dem Massstab der Jahreslosung gemessen werden: wird Gottes Lob und die Liebe dadurch gefördert oder nicht.

Pfarrer Jürg Steiner

FRAGEN AN

Pfarrer Jürg Steiner



Haben Sie ein Lieblings-Bibelwort?

Eine Lieblingsbibelstelle fällt mir spontan nicht ein, aber einige Bibelverse sind schon in verschiedenen Lebenssituationen wichtig geworden. Das besondere an Bibelversen ist, dass aus *λογος* logos, dem geschriebenen Wort, plötzlich *ρημα* rhema werden kann, das ist das Wort, das Gott persönlich zuspricht. So kann ein Satz aus der Bibel durch seinen Geist Zuspruch oder Lebenshilfe sein.

Aus verschiedenen Gründen haben Sie sich dazu entschlossen, keine feste Pfarrstelle anzunehmen. Seit sechs Jahren arbeiten Sie als Springer in den verschiedensten reformierten Kirchgemeinden. In wie vielen Gemeinden wurden Sie schon eingesetzt?

Bauma-Sternenberg ist in 16 Jahren Pfarrtätigkeit die 11. Kirchgemeinde, in der ich mehr als 3 Monate tätig bin. Mit über zwei Jahren wird es der zweitlängste Einsatz am selben Ort gewesen sein.

Wie war der Empfang in Bauma?

Ich bin sehr herzlich empfangen worden und habe mich bald akzeptiert gefühlt in Bauma und Sternenberg.

Was schätzen Sie an unserer Gemeinde?

Was zuerst aufgefallen ist: viele Familien, Jugendliche und Kinder

sind aktiv dabei, nicht nur in ihren eigenen Gefässen wie Erwachsenenbildung, Unterricht, Kindergottesdienst, sondern auch am Sonntagvormittag. Das hebt sich von den meisten reformierten Gemeinden positiv ab. Die Kirche ist immer so, wie die Menschen sind, die sich darin engagieren. Die vielen Menschen aus allen Altersstufen, die sich aktiv beteiligen und «ihre» Kirche gestalten, das sind die Kronjuwelen dieser Kirchgemeinde. Hier haben Freiwillige und Angestellte seit vielen Jahren hervorragende Arbeit geleistet.

Vielleicht ein besonderes Highlight Ihrer Zeit in Bauma?

Da gibt es vieles. Um eins hervorzuheben: die Zusammenarbeit im Team war entspannend und problemlos. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken bei Willi Honegger, Ueli Winterhalter, Karin Inauen und allen Angestellten, ebenso bei Andy Kaul, Stephan Reiser und den vielen, vielen Freiwilligen, ihr seid einfach super! Umso mehr fällt der Abschied schwer und eigentlich will ich noch gar nichts davon hören.

Was vermissen Sie? Wo muss die Gemeinde dazulernen, was könnte man verbessern?

So häufig wird darüber nachgedacht, wie man sich verbessern könnte; natürlich ist es gut, dafür offen zu bleiben. Dennoch dürfen die Gedanken vermehrt in zwei andere Richtungen gehen: Erstens, wie könnt ihr euch Sorge tragen, dass die Vielfältigkeit und der gute Geist bewahrt werden. Zweitens, wie kann das gut Funktionierende und das Evangelium in weitere Kreise hinausgetragen werden.

Was möchten Sie den Baumern mitgeben?

Danke für das Stück Lebensweg, das wir teilen durften. Ich bin bereichert worden und werde an diese Zeit mit positiven Gefühlen und Dankbarkeit zurückdenken. Danke für all die guten Diskussionen und für die Zeiten im Gebet, Gottesdienst oder beim Kaffee trinken.

Möge Gott Ihnen den Weg ebnen und gerade machen!

Lieber Jürg Steiner, nochmals ganz herzlichen Dank für den grossen Einsatz in unseren Kirchgemeinden und Gottes Segen für die weitere Zukunft.

Pfarrer Jürg Steiner wird verabschiedet in Sternenberg im Gottesdienst vom 18. Januar und in Bauma im Gottesdienst vom 25. Januar.

Kirchenpflege Bauma

KONZERT

Phantasien der Panflöte

Freitag, 2. Januar 2015

Kirche Bauma, 20.00 Uhr

Roman Kazak, Panflöte
Wladimir Steba, Pianist

Um klassische Musik zu spielen braucht man nicht immer ein komplettes Sinfonieorchester. Dass auch ein einzelner Musiker mit einem einzigen Instrument grosse, klassische Werke darbieten kann, stellt **Roman Kazak** mit seiner Panflöte unter Beweis.



Ein begnadeter Virtuose, der eins zu sein scheint mit seinem Instrument. Einer, der seine Musik voller Leidenschaft dem Zuhörer präsentiert. Es ist, als ob der 29-jährige Solist die Welt um sich herum vergisst, wenn seine Panflöte erklingt. Die Augen geschlossen, huschen seine Lippen über die Holzröhrchen des gekrümmten Instruments.

Der Panflötenvirtuose Kazak wurde am 16. März 1984 in Ternovka (Moldawien) geboren und legte seine künstlerische Reifepfung an der Musikakademie in Chisinau ab. Sämtliche von ihm gespielten Panflöten fertigt Kazak selbst. Mittlerweile hat er verschiedene nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen und spielte unter anderem vor Botschaften in Berlin, Stuttgart und Wien. Kazak spielt dabei nicht nur klassische Stücke (Schubert, Mozart, Bach), sondern auch etwas neueres, teilweise eher ungewöhnliches Material wie das «Miss Marple»-Titellied oder «Conquest of Paradise». Dazu ergänzen schwungvolle moldawische Weisen und tiefgehende rumänische Traummelodien sein Repertoire. Unterstützt wird er bei seiner Darbietung vom Pianisten **Wladimir Steba**. Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert in die Kirche Bauma ein.

Kirchenpflege, Elsbeth Rüegg

KIRCHENPFLEGE

Während der oftmals schon hektischen Vorweihnachtszeit bereitete die Kirchenpflege im vergangenen Monat zusätzlich diverse Abschlussarbeiten für Bauma vor. Zudem wurden drei Kirchenpfleger verabschiedet: Lilian Bernal, Rita Rüegg und Ruedi Blattner.

Wenn auch vieles ineinander überfließen wird, stand der Dezember trotzdem ganz im Zeichen von Abschiessen und Platz schaffen für die Neuerungen, welche das neue Jahr und die neue Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg mit sich bringen werden. Wir sind gespannt und - wie es der Präsident anlässlich der Kirchgemeindeversammlung bereits sagte - rechnen nicht damit, dass 2015 ruhiger wird.

Baukommission

Der Tag der offenen Türe im neuen Pfarrhaus Gnist stiess bei der Bevölkerung auf reges Interesse. Rund 100 Personen kamen der Einladung nach und besichtigten das fertiggestellte Gebäude.

*Für die Kirchenpflege
Aktuarin Monika Albrecht*

NEUE VERPACKUNG – GLEICHER INHALT

Neues Erscheinungsbild für unsere Kirchgemeinde

Mit der Fusion der beiden Kirchgemeinden Bauma und Sternenberg ändert sich auch der optische Auftritt unserer Kirchgemeinde. Ab dem neuen Jahr tritt unsere Baumer Kirche offiziell unter dem Namen «Reformierte Kirche Bauma-Sternenberg» auf. Die neue Bezeichnung macht unmissverständlich klar, dass wir an zwei Gottesdienstorten innerhalb unserer neu fusionierten Kirchgemeinde festhalten. So erkennt man unsere Kirchgemeinde also künftig unter einer neuen Wortmarke.

reformierte kirche bauma-sternenberg

Der Weg zu diesem neuen, klar strukturierten, ruhig wirkenden Logo war jedoch ein weiter. Bereits vor vier Jahren wurden wir das erste Mal vom Kirchenrat angeschrieben und auf das neue kantonale Erscheinungsbild aufmerksam gemacht. Der Hinweis, dass mit dem Inkrafttreten der neuen Kirchenordnung die Anpassung an das neue Logo für die Kirchgemeinden verbindlich sei, stiess zuerst auf wenig Wohlwollen in der Kirchenpflege. Schliesslich hatte man vor noch nicht allzu langer Zeit ein neues Logo mit den charakteristischen vier Steinen generiert. «Die Gemeinden haben fünf Jahre Zeit die Anpassungen vorzunehmen», hiess es in dem Schreiben weiter, und so legte man die Aufgabe auf einen Stapel mit unterminierten Pendenzen.

Zwei Jahre später kam die Diskussion um die Fusion mit Sternenberg dazu, welche sowieso Veränderungen ankündigte. Das Erscheinungsbild der vielleicht bald neu fusionierten Kirchgemeinde wurde erneut ein Thema, die Unterlagen wurden wieder hervorgesucht. Dazu kam noch die Aufgabe, dass wir aus technischen Gründen eine Neuorganisation unseres Internetauftrittes in Angriff nehmen mussten.

Vor gut einem Jahr wurde klar, dass die Fusion Bauma-Sternenberg auf der politischen sowie auf

der kirchenpolitischen Ebene zu Stande kommen wird. Nun musste doch gehandelt werden. Kontakt mit dem Dienst für Öffentlichkeitsarbeit der Reformierten Kirche Kanton Zürich wurde aufgenommen, bald wurden uns vom Grafikbüro erste Entwürfe präsentiert.

Eine Frage, die immer im Zentrum stand war: Wollen wir uns dem kantonalen «Einheitsbrei» wirklich anpassen, oder soll unsere Kirchgemeinde zumindest optisch etwas Besonderes bleiben?

Ein Argument überzeugte uns dann schlussendlich: Gemeindemitglieder, welche neu nach Bauma ziehen, sollen «ihre» Kirche sofort wieder erkennen. Das Erscheinungsbild soll ein Stück Heimat verkörpern, welche auch am neuen Ort wieder auf die Menschen wartet. So soll Kirche sein. Eine Heimat, die nicht abhängig ist von geografischen Veränderungen, sondern überall auf ihre «Schäfchen» wartet. Das gemeinsame Logo soll dies optisch verdeutlichen.

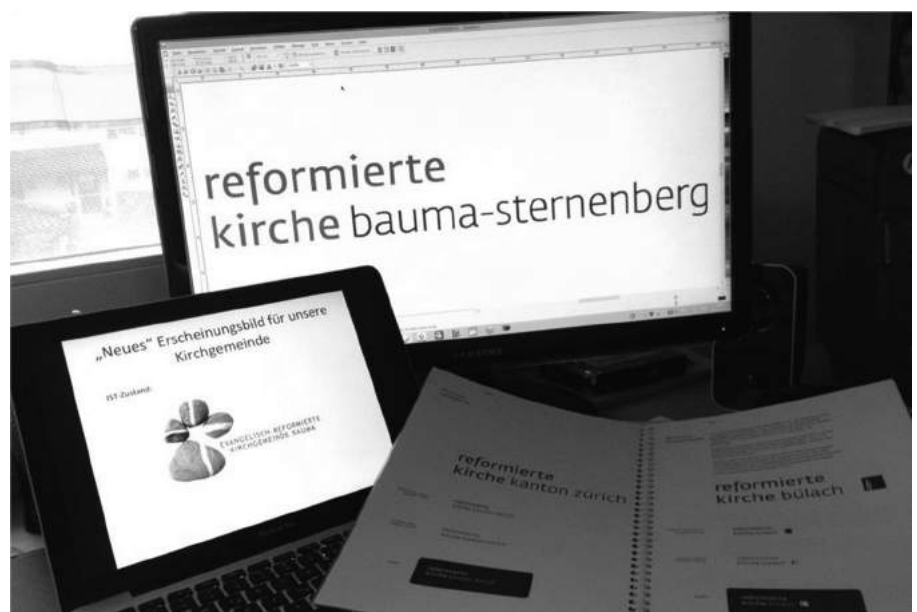
«Das kirchliche Leben in unserer Landeskirche zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus. Damit verbunden ist die Herausforderung, auch in dieser Vielfalt als Kirche erkennbar zu bleiben. Erkennbarkeit ist in einer bunten und unübersichtlichen Welt ein hohes Gut. Ein gemeinsames Er-

scheinungsbild kann mithelfen, diese Erkennbarkeit zu gewährleisten.» (Auszug aus dem Vorwort des Manual Design der Reformierten Kirche Kanton Zürich)

In diesem Sinne wollen wir auch dazugehören: Zur grossen Gemeinschaft der Zürcher Landeskirche, über unsere geografischen und politischen Grenzen hinweg. Der Inhalt soll aber derselbe bleiben. Unsere Kirchgemeinde soll dieselbe bleiben. Neue Herausforderungen wollen wir annehmen, so wie zum Beispiel die Fusion mit Sternenberg, die neu konstituierte Kirchenpflege, neue Mitglieder, neue Ideen und Angebote...

Der Kern der Sache, und dies dünkt mich der wichtigste Aspekt, bleibt immer der Gleiche: Jesus Christus, unser Erlöser. Gestern wie heute und auch morgen. Mit uraltem Kirchenlogo, mit dem vertrauten «Stein-Logo» aber auch mit unserem neuen Erscheinungsbild. Gott lässt sich von schicken, grafisch ausgeklügelten und raffiniert konstruierten Auftritten nicht beeindrucken, er schaut tiefer, in die Herzen aller Gemeindemitglieder. Und unter Berücksichtigung dieses Aspektes wird der optische Auftritt einer Kirchgemeinde doch eigentlich sekundär...

*Für die Kirchenpflege
Alexandra Rüegg*



NEUE VERPACKUNG – GLEICHER INHALT

Neues Erscheinungsbild für unsere Kirchgemeinde

Ab dem 1. Januar 2015 zeigt sich unsere Kirchgemeinde im «neuen Gewand»:

reformierte
kirche bauma-sternenberg

Unsere neue Wortmarke, welche Sie per sofort immer öfter sehen werden...

Neue offizielle Bezeichnung:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Unsere Webadresse wird weiterhin dieselbe bleiben, allerdings lohnt es sich, ab Anfang Januar die neu gestaltete, übersichtliche Homepage einmal zu besuchen. Unser Webmaster freut sich über Ihr Feedback!

www.kirche-sternenberg.ch

Die Webadresse der Kirchgemeinde Sternenberg wird ab Januar automatisch umgeleitet auf unsere neue, gemeinsame Homepage.



Freiwillige Mitarbeitende der Kirche Sternenberg schliessen sich in einer Arbeitsgruppe zusammen. Die Chilesterne möchten die Kirchenarbeit in Sternenberg nach der Fusion mit Bauma pflegen und weitertragen.



Langfristig wird auch unser Informationsblatt «Chilezyt» den neuen Gestaltungsvorlagen angepasst und neu aufgelegt werden. Dieser Prozess ist allerdings noch im Gange.

CHILE-ZMITTAG PLATZ FÜR GEMEINSCHAFT



Bereits ein Jahr Chile-Zmittag liegt hinter uns. Auf ein Jahr spontane und gemütliche Tischgemeinschaft von 40 bis 70 Gemeindemitgliedern dürfen wir zurückschauen. Die sechs Anlässe führten auch immer wieder zu vielen spannenden Gesprächen, angeregten Diskussionen, fröhlichem Beisammensein und meist zu vollen Bäuchen. Ein herzliches Dankeschön an dieser

Stelle gilt allen Köchinnen und Köchen, welche sich dieses Jahr zur Verfügung gestellt und jeweils ein wunderbares Mittagessen auf den Tisch «gezaubert» haben. Hungern musste man nie. Das Wetter war meist mild und lud zum anschliessenden Kaffee und Dessert an der Sonne ein. Ein Dankeschön aber auch all denen, die jeweils spontan beim Aufräumen und beim Abwasch mitgeholfen haben. Auch im neuen Jahr möchten wir diesen Mittagstisch durchführen und Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wenn Sie gerne einmal kochen möchten, sind wir dankbar für Ihre Mithilfe. Freiwillige melden sich bitte bei Alexandra Rüegg oder Ueli Winterhalter. Eine Liste wird in den nächsten Wochen im Kirchenkaffee aufliegen, in die man sich bereits für die neuen Daten einschreiben kann.

Chile-Zmittag 2015

22. Februar
29. März
31. Mai
13. September
15. November

Für die Kirchenpflege
Alexandra Rüegg
alexandra.rueegg@kirchebauma.ch



YOUNG-LOGO

Dani geht auf Lehrstellensuche

Nach einem spannenden und erfolgreichen Jubiläumsjahr startet der Young-LoGo mit einem neuen Logo in das neue Jahr. Dabei wird alles im Zeichen verschiedener Berufe stehen. Unser Moderator Dani sucht einen neuen Job und lernt dabei verschiedene Berufe kennen. Jedes Mal treffen wir jemanden aus diesem Beruf.



Auch die Sonderklasse steht kurz vor dem Schulabschluss und muss sich auf die Suche nach einer Lehrstelle machen. Das wird sicher witzig und abenteuerlich.

Die White Cane stimmen uns auch dieses Jahr wieder musikalisch auf den Gottesdienst ein.

Los geht die Suche am Freitag, 24. Januar 2015, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Bauma. Dani träumt wie viele Knaben vom Beruf Pilot. Wer will nicht die Freiheit über den Wolken geniessen oder täglich in andere Länder reisen? Der Pilot weiss immer, wo es langgeht und hat viele Navigationshilfen. Wer zeigt uns den Weg im Leben? Wo geht unser Pfad entlang?



Fiire mit de Chliine...



Mirjam Plüss wird aus ihrem Leben erzählen und ein echter Pilot berichtet aus seinem Alltag. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der ersten Oberstufe. Ein 30-köpfiges Mitarbeiterteam freut sich auf viele Besucher.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.js-bauma.ch unter der Rubrik Young-LoGo.

Fürs Team Regina Honegger

FERIENWOCHE

Gemeindeferien in Davos



Die nächste Gemeinde-Ferienwoche findet in der fünften Sommerferienwoche 2015 statt. Einmal mehr werden wir im Hotel Seebüel, Davos-Wolfgang, zu Gast sein.

Gemeinde-Ferienwoche

8. – 15. August 2015

Prospekte mit mehr Informationen und einem Anmeldetalon werden bald in der Kirche aufliegen.

Diakon Ueli Winterhalter

UNSERE NEUEN MITGLIEDER DER KIRCHENPFLEGE



Name: Matthias Hedinger
Wohnort: Saland (seit Juli 2010)
Familie: verheiratet mit Sylvia,
fünf erwachsene Kinder
(vier Töchter, ein Sohn)
Beruf: Elektromechaniker (ge-
lernt)
Buchhalter (ausgeübt in
den letzten 32 Jahren)

Motivation:

Wir profitieren seit mehr als elf Jahren vom Angebot der reformierten Kirche Bauma und haben hier eine geistliche Heimat gefunden. Nun bin ich gespannt, was mit der neuen Aufgabe auf mich zukommt, und welchen Beitrag ich zu einer guten Entwicklung unserer Kirchgemeinde leisten kann.



Name: Rolf Lütolf
Wohnort: seit 15 Jahren in der
Gemeinde Bauma,
seit 16 Monaten in der
Wellenau 55
Familie: verheiratet mit Lisbeth,
2 erwachsene Töchter,
ein erwachsener Sohn
und 7 Enkel
Beruf: über 20 Jahre selbstän-
dig als Personalcoach

Motivation:

Bereits als Kind verbrachte ich Jahre in Bauma. Damals bei Pfarrer Gerhard Keller konfirmiert, war mir die Kirche Bauma ein vertrauter Ort. Der Kreis schliesst sich nun und ich freue mich, wenn ich aktiv am Geschehen der Kirchgemeinde mithelfen darf. Wir sind in unserer Kirchgemeinde privilegiert und dürfen dankbar sein, eine lebendige Gemeinde zu sein. Deshalb freue ich mich auf meine neue Aufgabe.



Name: Hans Lüthi-Wettstein
Wohnort: Im Schürli 165, Sternen-
berg (seit 1981)
Familie: verheiratet mit Elsbeth,
Vater von sechs Kindern
Beruf: Landwirt

Motivation:

Ich möchte als Vertreter von Sternenberg etwas zum Leben in der neuen Kirchgemeinde beitragen.

SOMMERLAGER JUNGSCHAR BAUMA 2015

Die Jungschar Bauma führt auch diesen Sommer wieder ein Lager durch. Wir gehen vom 11.07.2015 bis am 18.07.2015 an den Baldeggersee in unser Zeltlager zum Thema «**PHARAO – im alten Ägypten**».

Wir tauchen ein in ein grosses Abenteuer im damaligen Ägypten zur Zeit der Pharaonen. Spannende Spiele, Basteln, Gemeinschaft mit Freunden und viel Neues von Gott erwarten uns.

Reserviert Euch also unbedingt diese erste Sommerferienwoche. Die Anmeldungen werden im Frühling in Umlauf gebracht. Ihr könnt Euch auch auf unserer Webseite auf dem aktuellsten Stand halten.

www.js-bauma.ch

*Für das SOLA Team
Richard Hasler*



AGENDA

GOTTESDIENSTE

1. JANUAR, NEUJAHR

**Bauma, 10.00 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Armin Sierszyn

Solist

Kinderhort, keine Sonntagsschule

4. JANUAR

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**

Peter Schmid aus Bäretswil

11. JANUAR

Ref. Kirche Bauma, 9.30 Uhr

Allianz-Gottesdienst, Abendmahl

Prediger Andreas Sigrist

und Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

18. JANUAR

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Jürg Steiner

Verabschiedung von Pfr. Steiner

anschliessend Apéro im Pfarrhaus

25. JANUAR

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Jürg Steiner

Verabschiedung von Pfr. Steiner

Kinderhort, Sonntagsschule

anschliessend Apéro im KGH

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Ueli Sennhauser

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

18. Jan. Pfr. W. Honegger

25. Jan. Simeon Widmer

DIESEN MONAT

Fr, 2. Januar, 20.00 Uhr

Panflöten-Konzert Kirche Bauma

Mo, 5. Januar, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mi, 14. Januar, 7.00 Uhr

Berggebiet auf dem Sternenberg

Fr, 16. Januar, 19.00 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Werken, Schulhaus Wies

Sa, 17. Januar, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Di, 20. Januar, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel in der
Dorfmitti, Bauma

Mi, 21. Januar, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Fr, 23. Januar, 19.00 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Sa, 24. Januar, 19.30 Uhr

Young-LoGo in der Kirche Bauma

Treffpunkt Jugendgruppe Sternenberg,

19.00 Uhr Kirchenparkplatz

Mi, 28. Januar, 7.00 Uhr

Berggebiet auf dem Sternenberg

TAUFSONNTAGE 2015

in der Kirche Bauma

18. Jan. Pfr. Willi Honegger

22. Feb. Pfr. Willi Honegger

22. März Pfr. Willi Honegger

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Jürg Steiner 052 386 12 02

oder 076 382 71 01

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

Donnerstag, 11.45 - 13.30 Uhr

- Kirchgemeindehaus Bauma

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Schulhaus Haselhalden

Brigitta Häberli, 052 386 24 90

- Schulhaus Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Rahel Rüegg, 079 379 10 08

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Richard Hasler, 079 625 18 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Barbara Schoch, 079 428 20 73

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma

Nadia Baselgia, 052 394 17 17

Hauskreise

Alexandra Rüegg, 052 386 23 87

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

www.kirche-sternenberg.ch

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'350 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen und

Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch